

Höchster Kreisblatt

Dienstag, 16. Dezember 2008

Das sind die kreativsten Köpfe aus Zeilsheim

■ Von Benedikt Neundörfer

Zeilsheim. Ein schrulliger alter Schwede und seine Katze – und daneben der winterliche Wald und eine Menge Schnee: Mehr braucht es wohl in der Vorweihnachtszeit nicht, um die Herzen von Jung und Alt höher schlagen zu lassen. Das Theaterstück „Pettersson feiert Weihnachten“, das das Kinder- und Jugendtheater Frankfurt in der Stadthalle aufführte, wollten sich zahlreiche Zeilsheimer nicht entgehen lassen. 500 kleine und große Besucher kamen zu der Veranstaltung des Kulturforums. Kein Wunder, dass dessen Vorsitzende Ka-

rin Nass mit der Resonanz „sehr zufrieden“ war.

Völlig überraschend kam der Erfolg nicht. Hatten sich doch 47 Kinder an einem Malwettbewerb zum Thema beteiligt. Ihre auf mehreren großen Schautafeln ausgestellten Arbeiten wurden von den Besuchern begutachtet.

Jeweils drei Preise für Teilnehmer aus drei Altersklassen – bis sechs, sieben und älter als sieben Jahre alte Kinder – hatte die Jury vergeben. Eine sinnvolle Entscheidung, da sich die Bilder der älteren Teilnehmer doch sehr stark von den Arbeiten der jüngeren unterschieden. Der achtjährige Daniel Het-

terich etwa hatte eine fast expressionistische Szene mit Pettersson und seiner Katze Findus an ihrem Küchentisch gemalt. Für sein Bild erhielt er den ersten Preis in der Gruppe der ältesten Kinder. Zur Belohnung gab es für ihn wie für alle Preisträger ein Buch.

Viel Fantasie zeigte die siebenjährige Lara Thum auf ihrem Gemälde. Zwischen die beiden Protagonisten hatte sie eine Dose mit Plätzchen gemalt. Für ihr Bild „Pettersson und Findus beim Backen“ wurde sie mit dem ersten Platz in der mittleren Altersgruppe ausgezeichnet.

Als jüngste Teilnehmerin bekam die vierjährige Lina Staudt einen der Buchpreise. Wie viele der Teilnehmer mag sie an der Geschichte besonders die Figur des Katers – „weil der so witzig ist.“

Einen Sonderpreis erhielt auch die Klasse 2b der Käthe-Kollwitz-Schule. Aus der hätten sich 19 Schüler beteiligt, so Organisatorin Nathaly Simonis.



Linus, Sophia, Sophia, Lina, Daniel und Marie (von links) haben die Geschichte von Pettersson und Findus gemalt. Foto: Nietner